

ADFC Grevenbroich

12.12.2010

Bericht des ADFC Ortsgruppe Grevenbroich zur Entwicklung des Radwegenetzes auf Grevenbroicher Stadtgebiet für das Jahr 2010

Die Ortsgruppe des ADFC Grevenbroich führt auf ihrer Webseite eine Dokumentation zum Zustand des Radwegenetzes der Stadt Grevenbroich, der unter www.adfc-grevenbroich.de in der Rubrik **Radwegenetze** veröffentlicht ist. In diese Dokumenten werden „Schwachstellen“ aufgenommen, die dem ADFC Grevenbroich zur Kenntnis gebracht werden, und der aktuelle Stand zu diesen Themen aufgezeigt.

Diese Auflistung ist eine der Arbeitsgrundlagen des Arbeitskreises „Radverkehr in Grevenbroich“, der durch den Bauausschuss der Stadt Grevenbroich im Jahr 2008 zur Vorbereitung der Entscheidungen im Bauausschuss bezogen auf die Fragestellungen des Radverkehrs eingerichtet wurde. Damit gelangen diese Punkte den Entscheidungsträgern zur Kenntnis. Die Mitglieder des Arbeitskreises „erfahren“ gemeinsam die „Schwachstellen“ und suchen und finden dabei gemeinsam Lösungen.

Prägend für das Jahr 2010 war, dass der Gesetzgeber in diesem Jahr die Änderungen der StVO aufgrund eines Formfehlers zurücknahm, so dass viele im Arbeitskreis abgestimmte Maßnahmen z.B. bezogen auf die Benutzungspflicht von Radwegen, ... nicht umgesetzt werden konnten. Wir gehen davon aus, dass nach Inkrafttreten der „reparierten“ StVO-Novelle - hoffentlich zum Jahresende 2010 - die bereits abgestimmten Maßnahmen dann zügig ohne erneute Diskussion umgesetzt werden.

Soweit vertretbar wurden trotz dieser unsicheren Rechtssituation abgestimmte Maßnahmen umgesetzt, wie z.B. das Öffnen von Sackgassen für den Radverkehr.

Als sehr positiv ist die Entwicklung im Stadtgebiet bezogen auf den Einsatz von Piktogrammen zu bewerten. Wesentliche Achsen für den Radverkehr (Lindenstraße / Ostwall, Talstraße, ..) wurden durchgängig mit Piktogrammen versehen, die sowohl den Radfahrern als auch den Autofahrern und Fußgängern die Fahrwege verdeutlichen.

Positiv sehen wir die Entscheidung der Stadt Grevenbroich, eine zentrale Ansprechpartnerin - eine „Fahrradbeauftragte“ – zu allen Fragen des Radverkehrs zu benennen. (Frau Hauguth)

Die Beschilderung der Themenradwege – insbesondere des Erftradwegs - konnte im vergangenen Jahr durchgängig stimmig gehalten werden. Dieses Ergebnis ist ursächlich mit dem Einsatz der Arbeitsgruppen der Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss unter Anleitung von Herrn Oerdinger verbunden.

Sprecher

Detlef Abels, Siegfried Engels,
Heiko Fiegl, Irmgard Huber,
Hans Huber, Ingrid Jantzen,
Peter Wimmer (zugleich Web-
master)

Anschrift

Heiko Fiegl, Copernicusstr. 7
41516 Grevenbroich
Tel. 02182-18814

kontakt@adfc-grevenbroich.de
www.adfc-grevenbroich.de

Konto

ADFC Grevenbroich
Sparda Bank West
Konto 3480038
BLZ 37060590

Eine Fortführung der Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen der Beschäftigungsförderungsgesellschaft wird dringend empfohlen.

Im Zuge der Installation der Beschilderung für die Deutsche Fußball Route NRW wurde unsere Aufmerksamkeit auf das Kataster des Radwegenetzes NRW (www.radwegenetz.nrw.de) gelenkt, das die Sollvorgabe für die Beschilderung der Radwege in NRW beinhaltet. Hier und heute kann festgestellt werden, dass Soll und Ist nicht übereinstimmen und dass die vom Ministerium vorgegebenen Verfahren zur Pflege der Beschilderung und zur Pflege des Katasters für das Radverkehrsnetz NRW nicht gelebt werden. Zur Zeit existiert auch noch kein Modell, wie die ehrenamtlichen Mitarbeiter des ADFC in diesem Umfeld in dieses Verfahren zu integrieren sind.

Insoweit sind wir der Auffassung, dass die Überlegungen zur Einführung eines „Knotenpunktsystems“ erst dann sinnvoll sind, wenn auf der einen Seite die Pflege des Solls und des Ists der Beschilderung im Rhein-Kreis Neuss in Einklang gebracht wurden, und wenn auf der anderen Seite sichergestellt ist, dass die Mittel für die Wartung der installierten Beschilderung auch bereit gestellt sind. Wie wir am Beispiel der Situation in Grevenbroich aufzeigen können, ist dies sogar für die heute installierte Beschilderung nicht gegeben.

Für Rückfragen zu diesem Bericht steht in der Ortsgruppe Grevenbroich das Mitglied des Sprecherrats, Peter Wimmer (02181-73427), zur Verfügung.
